

# Publikumshits und grüne Weichenstellungen an der Oper Leipzig

## Die Spielzeit 2023/24 im Rückblick

Am 30.06.2024 endet die Spielzeit der Oper Leipzig nach der letzten Aufführung des Internationalen Ballettfestivals »Leipzig tanzt!« im Rahmen der »Musikstadt:Leipzig«. Das Leipziger Ballett und ihre Gastkompagnien und Kooperationspartner wurden während der intensiven Veranstaltungswoche von über 6 000 Tanzfans besucht.

Intendant Tobias Wolff blickt zufrieden auf die gesamte Saison 23/24 zurück, die zweite Spielzeit seiner Intendanz: »In beiden Spielstätten, sowohl im Opernhaus als auch in der Musikalischen Komödie, konnten wir Publikumshits mit vielen ausverkauften Vorstellungen auf die Bühne bringen: »Die Zauberflöte«, »The Producers« und »Die Fledermaus« sowie die Choreographie »Paradise Lost« waren einfallsreiche und auf Anhieb erfolgreiche Inszenierungen. Mit der künstlerisch anspruchsvollen Spielzeiteröffnung »Majesty and Madness« im Zuschauersaal des Opernhauses und unserer ersten klimaneutralen, vom Fonds Zero der Bundeskulturstiftung geförderten Oper »Mary Queen of Scots« konnten wir außerdem eine breite internationale Medienresonanz erzielen.« Das Gewandhausorchester als einer der wesentlichen Qualitätsgaranten der Oper Leipzig brillierte insbesondere bei den Produktionen »Der Rosenkavalier« und »Lady Macbeth von Mzensk«. Der langjährige Ballettdirektor Mario Schröder verabschiedete sich mit einer beeindruckenden Neuinterpretation des Klassikers »Giselle«.

Auch der Kinder- und Jugendchor der Oper Leipzig präsentierte sich in dieser Spielzeit mit großer Resonanz in restlos ausverkauften Vorstellungen auf großer Bühne in der Musikalischen Komödie. Tobias Wolff: »»Peter Pan« ist der Beweis für unsere wertvolle Nachwuchsarbeit im Rahmen der Jungen Oper. Über die gelungene Inszenierung freue ich mich persönlich besonders. Das hat unsere 360° Aktivitäten für das Publikum zusätzlich befeuert.«

### Neubesetzungen für die Zukunft

In der jetzt endenden Spielzeit konnten auch für die künstlerische Zukunft der Oper Leipzig entscheidende Personalpositionen neu besetzt werden. Ivan Repušić – Chefdirigent des Münchner Rundfunkorchesters und in dieser Saison als Dirigent an der Staatsoper Berlin, der Deutschen Oper Berlin, der Dresdner

Semperoper und dem Opernhaus Zürich gefeiert – wurde als Generalmusikdirektor der Oper Leipzig gewonnen und wird 2025/2026 sein Amt antreten. Die Dirigentin Yura Yang wird ab August die neue Erste Kapellmeisterin an der Oper, und Michael Nündel ist der kommende Musikdirektor der Musikalischen Komödie. Das Leipziger Ballett wird sich ab Herbst unter der innovativ-kuratorischen Leitung des neuen Ballettdirektors Rémy Fichet neu ausrichten.

### **Nachhaltigkeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie**

Deutschlandweite Beachtung erfuhr Leipzigs Kultur durch die Organisation der Green Culture Konferenz der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien an der Oper Leipzig, die längst durch Projekte wie z.B. »Sustainable Costumes« als Vorbild für Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb gilt. In einem grundlegenden Schritt erarbeitete die Oper Leipzig sich jetzt als erstes deutsches Theater das internationale Zertifikat für ein nachhaltiges Managementsystem gemäß DIN ISO 20121. Ergänzend bestand sie den ebenfalls zertifizierten Audit »berufundfamilie«, um individuellen Lebensphasen, Familien- und Pflegebedarfen gerecht zu werden. Auch erhielt die Oper Leipzig den diesjährigen German Equal Pay Award des Bundesfamilienministeriums für »die Strahl- und Durchsetzungskraft ihres Vergütungssystems und als Vorreiterin für die Kulturbranche« (BMFSFJ 25.6.24). Dazu gewann sie noch den Lammsbräu Nachhaltigkeitspreis und hatte als Pilotinstitution Anteil am Sächsischen Digitalpreis 2024 für das neu entwickelte E-Tool Kultur zur CO2-Messung. Auch der Werbeauftritt der Oper Leipzig errang in der vergangenen Saison viele Auszeichnungen, darunter den Red Dot Design Preis im Bereich Brands & Communication und doppeltes Gold im ICMA 2024 Wettbewerb.

### **Steigende Publikumszahlen**

Der Ausblick in die nächste Saison stimmt Intendant Tobias Wolff und Verwaltungsdirektorin Lydia Schubert hoffnungsfroh. So sind bereits jetzt gesteigerte Verkäufe von Tickets und Abonnements für die nächste Saison zu verzeichnen. Insgesamt lag 2023/24 die Auslastung bei fast 72% und die Gesamtbesucherzahl bei 170.470 Zuschauerinnen und Zuschauern – ein deutlicher Anstieg gegenüber der vorangegangenen Spielzeit, die mit ca. 65% Auslastung noch unter den Spätwirkungen der Covid19-Pandemie litt.

Die erste Vorstellung der neuen Saison findet am 28. August statt, die erste Premiere am 21. September 2024. Dann wird erstmalig der Thomaskantor Andreas Reize am Pult der Oper stehen. Er dirigiert ein Werk von Johann Christian Bach: »Amadis, der Ritter«, eine Zauberoper für die ganze Familie.

### **Tickets 2024/25**

**Wegen der Sommerpause bleibt unsere Vorverkaufskasse im Opernhaus vom 08. Juli bis 05. August geschlossen. Die Kartenwünsche können durchgängig online unter [oper-leipzig.de](https://oper-leipzig.de) erfüllt werden oder ab dem 6.8.24 wieder über den Besucherservice der Oper Leipzig Di – Fr 10:00 bis 18:00 Uhr, Sa 12:00 bis 18:00 Uhr, sowohl an der Kasse im Opernhaus als auch telefonisch unter + 49 (0)341-12 61 261.**

[www.oper-leipzig.de](http://www.oper-leipzig.de)



**Tobias Wolff, Intendant der Oper Leipzig (3.v.r.) mit Verwaltungsdirektorin Lydia Schubert (3.v.l.) und seinem Leitungsteam 2024/25: Torsten Rose (li, Direktor Musikalische Komödie), Dr. Cornelia Preissinger (2.v.l., Operndirektorin), Marlene Hahn (2.v.r., Chefdramaturgin), Rémy Fichet (re, Direktor Leipziger Ballett)**

© Uwe Frauendorf

**Das Pressefoto steht in hoher Auflösung online zur Verfügung unter <https://www.oper-leipzig.de/presse>**

Die Oper Leipzig steht in der Tradition von über 330 Jahren Musiktheater in Leipzig: 1693 wurde das erste Opernhaus am Brühl als drittes bürgerliches Musiktheater Europas nach Venedig und Hamburg eröffnet. Seit 1840 spielt das weltweit renommierte Gewandhausorchester zu allen Vorstellungen der Oper und des Leipziger Balletts. Neben dem heutigen, 1960 erbauten Opernhaus am Augustusplatz gehört die Musikalische Komödie im Stadtteil Lindenau zur Oper Leipzig, eine Spezialspielstätte für Operette und Musical mit eigenen Ensembles. Der mit über 720 Beschäftigten größte kulturelle Eigenbetrieb der Stadt umfasst insgesamt fünf ihn tragende Säulen: Oper, Musikalische Komödie, Leipziger Ballett, die Sparte der Jungen Oper und Vermittlung 360° und das Handwerk der Theaterwerkstätten, die für sämtliche städtischen Bühnen produzieren.

[www.oper-leipzig.de](http://www.oper-leipzig.de)

# Audience Hits and Green Initiatives at Oper Leipzig

## The 2023/24 Season in Review

The season at Oper Leipzig will end on 30 June 2024 with the final performance of the International Ballet Festival Leipzig dances! as part of the city's label Musikstadt:Leipzig. The Leipzig Ballet and its guest companies and cooperation partners were enjoyed by more than 6,000 dance fans during the intensive week of events.

Director Tobias Wolff looks back with satisfaction on the overall 23/24 season, the second season of his directorship: »At both venues, the Opera House and the Musikalische Komödie, we were able to bring audience hits to the stage with several sold-out performances – The Magic Flute, The Producers and Die Fledermaus as well as the choreography Paradise Lost were imaginative and immediately successful productions. With the artistically ambitious season opener Majesty and Madness in the auditorium of the Opera House and our first climate-neutral opera Mary Queen of Scots, sponsored by the Zero Fund of the German Federal Cultural Foundation, we were also able to achieve widespread international media coverage.« The Gewandhausorchester, one of the main pillars of quality at Oper Leipzig, was particularly brilliant in the productions of Der Rosenkavalier and Lady Macbeth of Mtsensk. Long-standing Ballet Director Mario Schröder bid farewell with a successful new interpretation of the classic Giselle.

Oper Leipzig's children's and youth choir also performed to great acclaim this season, with completely sold-out performances on the main stage of the Musikalische Komödie. »Peter Pan is a testament to our valuable work with young talent as part of the Young Opera. On a personal level, I am particularly delighted with the success of this production. It has given further impetus to our 360° activities for the public.«

### **A new cast for the future**

In the season that is now drawing to a close, key personnel positions for the artistic future of Oper Leipzig have also been filled. Ivan Repušić – Chief Conductor of the Munich Radio Orchestra and this season a celebrated conductor at the Staatsoper Berlin, the Deutsche Oper Berlin, the Dresden Semperoper and the Zurich Opera House – has been appointed General Music Director of the Oper Leipzig and will take up his post in the 2025/26 season. Conductor Yura Yang becomes the opera's new First Kapellmeister from August, and Michael Nündel joins as the new Music Director of the operetta venue Musikalische Komödie. From the autumn, the Leipzig Ballet will undergo a repositioning under the innovative curatorial direction of new Ballet Director Rémy Fichet.

### **Sustainability and work-life balance**

Leipzig's cultural scene attracted national attention with the hosting of the Green Culture Conference organised by the Federal Government Commissioner for Culture and the Media at the Oper Leipzig, which has long been regarded as a pioneer of sustainability in the cultural sector. In a fundamental step, Oper Leipzig has now become the first German theatre to receive the international certificate for a sustainable management system in accordance with DIN ISO 20121. In addition, Oper Leipzig passed the certified »berufundfamilie« (work and family) audit, was the first opera house in Germany to receive this year's German Equal Pay Award from the Federal Ministry of Family Affairs, received the Lammsbräu Sustainability Award and participated as a pilot institution in the Saxon Digital Prize 2024 for the newly developed »E-Tool Kultur« for CO2 measurement.

Oper Leipzig's advertising campaign also won numerous awards last season, including the Red Dot Design Award in the Brands & Communication category and double gold in the ICMA 2024 competition.

### **Audience figures on the rise**

The prospects for the coming season give Director Tobias Wolff and Administrative Director Lydia Schubert every reason to be optimistic. There has already been an increase in ticket and subscription sales for next season. Overall capacity for 2023/24 was almost 72%, with a total audience attendance of 170,470 – a significant increase compared to the previous season, which suffered from the lingering effects of the Covid-19 pandemic with an occupancy rate of around 65%.

The first performance of the new season will take place on 28 August, with the first premiere on 21 September. This will be the first time that Thomaskantor Andreas Reize takes to the podium of the Opera House. The programme includes a work by Johann Christian Bach: "Amadis, the Knight", a magical opera for the whole family.

### **Tickets 2024/25**

**Due to the summer break, the box office at the Opera House will be closed from 8 July to 5 August. Tickets can be ordered online at <http://oper-leipzig.de/> or from 6 August via Oper Leipzig's visitor services, Tue – Fri 10am – 6pm, Sat 12pm – 6pm, at the box office in the Opera House or by telephone on + 49 (0)341-12 61 261.**

---

Oper Leipzig continues the tradition of more than 330 years of music theatre in Leipzig: the first opera house »am Brühl« was opened in 1693 as the third civic music theatre in Europe after Venice and Hamburg. Since 1840, the world-renowned Gewandhausorchester has accompanied all performances of the Opera and Leipzig Ballet. In addition to the current Opera House on Augustusplatz, built in 1960, the Oper Leipzig also includes the Musikalische Komödie in the Lindenau district, a venue specialising in musicals and operettas with its own ensembles. With around 720 employees, the city's largest in-house cultural institution comprises five mainstays: the Opera, the Musikalische Komödie, the Leipzig Ballet, the Junge Oper and 360° Outreach, as well as the theatre craft studios, which work for all the city's theatres.

**[oper-leipzig.de](http://oper-leipzig.de)**